Einleitung.

§ 1.

Im Jahre 1870 veröffentlichte Land im dritten Bande seiner Anecdota Syriaca aus einer Handschrift des Britischen Museums (Cod. Syr. Add. 17202 saec. VI vel VII ineunt.) unter dem Titel Zachariae Episcopi Mitylenes Aliorumque Scripta Historica graece plerumque deperdita das aus zwölf Büchern bestehende Sammelwerk eines ungenannten monophysitischen Syrers. Einiges aus dieser Kompilation, die unter der Bezeichnung Historia Miscella oder Historia Miscellanea bekannt wurde, war schon früher veröffentlicht. In Cod. Syr. Vatic. 24 hatte Assemani die von Konstantin d. Gr. bis zum 20. Jahre Justinians reichende Kirchengeschichte eines ungenannten Autors gefunden, in deren erstem und zweitem Teil Sokrates und Theodoret ausgeschrieben waren, während der dritte eigene Arbeit verriet. Leider waren gerade von diesem Teil nur Bruchstücke in der Handschrift erhalten, darunter ein Abschnitt, der einen von Mārā, Bischof von Amid, verfaſsten Prolog zu den Evangelien enthielt (s. unten 8, 7 S. 161, 17—165, 4). Assemani wuſste, daſs Dionysios Barsalibi, gebürtig aus Melitene in Armenia III, gestorben 1171 als Bischof von Amid, in seinem Kommentar zu den Evangelien dieser Stelle gedenkt, die er bei Zacharias Rhetor, Bischof von Melitene, gelesen haben will (s. Bibl. Orient. 2, 53). Da weiter einige Stellen aus des Euagrios Kirchengeschichte, an denen dieser Autor einen Zacharias

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
© Universitätsbibliothek Heidelberg
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/ahrens1899/0018
gefördert durch Baden-Württemberg